



BASS-KING I



45 WATT
BASS- und MISCH-
VERSTÄRKER
FÜR MUSIKER

Technische Daten:

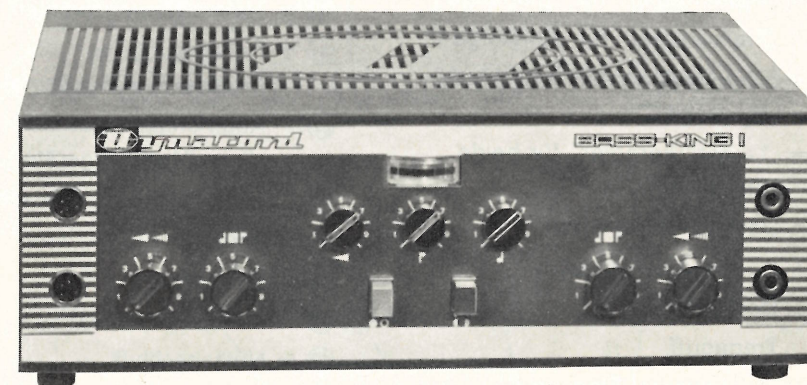
Betriebsspannungen: 110, 130, 220, 240 Volt Wechselfspannung, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme: ca 90/180 VA
Röhrenbestückung: 3 x ECC 808, 2 x ECC 83, ECC 81, 2 x EL 34
Techn. Anordnung: 2 Vorverstärker, Zwischenverstärker, Phasenumkehr- und Gegen-
takt-Endstufe in B-Betrieb. Aussteuerungsanzeige-Instrument
Sprechleistung: 45 Watt Sinusleistung
Frequenzumfang: 40 Hz bis 15 KHz \pm 2 dB
Frequenzkorrektur: Eingangsregler: Höhen = + 10 dB bis - 16 dB bei 10 KHz
Tiefen = + 10 dB bis - 15 dB bei 70 Hz
Summenregler: Höhen = + 10 dB bis - 18 dB bei 10 KHz
Tiefen = + 10 dB bis - 15 dB bei 70 Hz

Eingänge:

Art:	Empfindlichkeit:	Impedanz:
universal		
hochohmig = Stift 1 + 2	10 mV	
niederohmig = Stift 1 + 3	1,6 mV	
Gitarre	10 mV	
Input (elektron. Orgel usw.)	100 mV	100 KOhm
Echo/Hall: Aufnahme	30 mV	5 KOhm
Wiedergabe	1 V	400 KOhm

Ausgänge: 4, 8, 8 + 16 Ohm
Sicherungen: Netz = 110-130 V = 3 Amp. } sämtlich träge
220-240 V = 1,6 Amp. } 5 x 20 mm
Anode = 0,4 Amp.
Gittervorspannung = 125 mA (im Gerät)
Abmessungen: Breite = 386 mm, Höhe = 139 mm, Tiefe = 268 mm
Ausführungen: Modernes, anthrazitfarbiges Gehäuse mit abnehmbarem Deckel,
Flutlicht-Bedienungsplatte, Tragegriff
Gewicht: 11,9 kg
Zubehör: 1 Netzanschlusskabel und Ersatz-Sicherungen

Konstruktionsänderungen vorbehalten!



Mischverstärker mit 14 Röhrensystemen *
2 Universal-Eingänge und 2 Gitarren-Eingänge *
Getrennte Höhen- und Tiefenregelung und getrennte Echo/Nachhallregelung
für jeden Eingangskanal *
Anschluß für Echo/Nachhallgeräte *
Eingang für elektronische Instrumente *
Summen-Lautstärkereglere für alle 6 Eingänge *
Getrennte Summen-, Höhen- und Tiefenregler *
45 Watt Sinusleistung * Aussteuerungsinstrument *
Bereitschaftsschalter (stand-by) * Flutlicht-Bedienungsplatte *
Modernes, anthrazitfarbiges Gehäuse mit abnehmbarem Deckel und
Tragegriff *

BASS-KING I



ELECTRONIC UND GERÄTEBAU

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
Titelbild mit Kurzbeschreibung	1
„BASS-KING I“ in verschiedenen Ansichten	3
Positionsnummern-Verzeichnis	4
Einleitung	5
Beschreibung	5
Bedienungsanleitung für eilige Leute	6
Ausführliche Bedienungsanleitung	6
Netzanschluß	6
Sicherungen	7
Lautsprecher-Anschlüsse (Ausgänge)	7
Tonfrequenz-Anschlüsse (Eingänge)	8+10
Lautsprecher Anschlußbeispiele	9
Inbetriebnahme	10-11
Bedienungsorgane	11
Einstellung und Bedienung	11-12
Service und Wartung	12
Kombinationsgestell „KG 2“	13
Technische Daten	14
Schaltbild	in der Mitte

rgel)



bedeuten

20 Jahre

technische Erfahrung im Verstärkerbau!



Qualität und Leistung der DYNACORD-Erzeugnisse sind in diesen Jahren zu einem Begriff in der ganzen Welt geworden.

Weltweite Erfahrungen und die letzten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Orchester-Electronic bildeten den Grundstein zu dem neuen DYNACORD-Jubiläums-Gerät „BASS-KING I“.

Bestechend schön in Form, Ausstattung und Technik, sowie verblüffend in seiner Klangwiedergabe, wird dieses Gerät viele begeisterte alte und neue DYNACORD-Freunde finden.

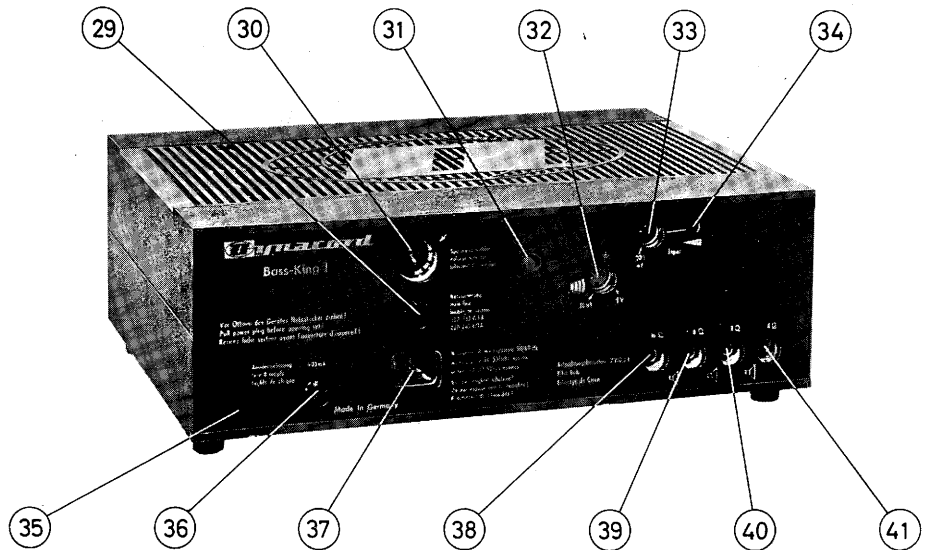
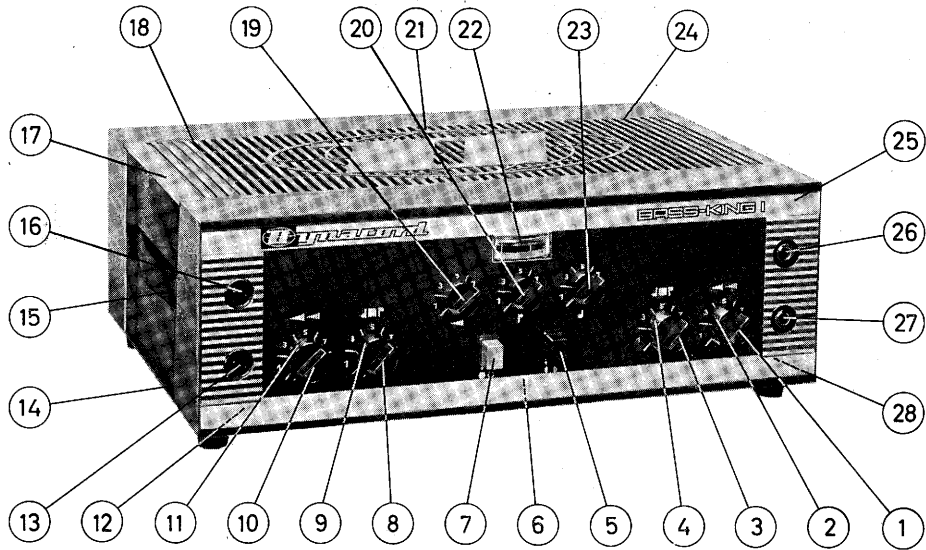
Beschreibung:

Der Verstärker „BASS-KING I“ ist die Weiterentwicklung des vieltausendfach bewährten Typs „BASS-KING“. In dem neuen Modell konnten wiederum viele Wünsche unserer Kunden verwirklicht werden. Die Klangregelung ist beispielsweise so erweitert worden, daß für jeden der beiden Universal- und Gitarren-Eingänge je ein getrennter Höhen- und Tiefenregler zur Verfügung steht. Gemeinsam für alle Eingänge ist außerdem noch je ein Summen-, Höhen- und Tiefenregler vorhanden. Zwei getrennte „Echo-Nachhall-Regler“ sorgen desweiteren dafür, daß für beide Eingangskanäle die „Echo-Nachhall-Lautstärke“ getrennt kontinuierlich einstellbar ist.

Weitere bedeutende Merkmale sind:

- * eine Anschlußbuchse für Echo-Nachhallgeräte,
- * ein Eingang für elektr. Orgel usw., mit Pegelregler,
- * ein Bereitschaftsschalter (stand-by),
- * Flutlicht-Bedienungsplatte,
- * modernes, anthrazitfarbiges Gehäuse mit eingelegtem Tragegriff,
- * Aussteuerungsinstrument.

Den technisch interessierten Kunden wird gefallen, daß dieser Verstärker - bis auf die Endstufe - in gedruckter Schaltung aufgebaut ist. Zwei getrennte Eingangsstufen, eine Platte mit den Zwischenverstärkern und der Phasenumkehrstufe, sowie einzelne Stromversorgungsplatten gewährleisten größte Betriebssicherheit und ermöglichen einen bequemen Service.



Positionsnummern-Verzeichnis

- ① = Echo-Nachhallstärke für beide „Eingänge II“
- ② = „Lautstärkereger“ für beide „Eingänge II“
- ③ = „Höhenregler“ für „Eingänge II“
- ④ = „Tiefenregler“ für „Eingänge II“
- ⑤ = Bereitschaftsschalter (stand-by)
- ⑥ = Deckelöffnung unten
- ⑦ = Gerät „Ein“ - „Aus“
- ⑧ = „Höhenregler“ für „Eingänge I“
- ⑨ = „Tiefenregler“ für „Eingänge I“
- ⑩ = Echo-Nachhallstärke für beide „Eingänge I“
- ⑪ = „Lautstärkereger“ für beide „Eingänge I“
- ⑫ = Deckelöffnung unten
- ⑬ = „2. Universal-Eingang I“
- ⑭ = Deckel unten
- ⑮ = Tragegriff
- ⑯ = „1. Universal-Eingang I“
- ⑰ = Deckel oben
- ⑱ = Deckelöffnung oben
- ⑲ = „Summen-Lautstärke-Regler“
- ⑳ = „Summen-Höhenregler“
- ㉑ = Deckelöffnung oben
- ㉒ = Aussteuerungsinstrument
- ㉓ = „Summen-Tiefenregler“
- ㉔ = Deckelöffnung oben
- ㉕ = Flutlicht-Bedienungsplatte
- ㉖ = „1. Gitarren-Eingang I“
- ㉗ = „2. Gitarren-Eingang I“
- ㉘ = Deckelöffnung unten
- ㉙ = Netzsicherung
- ㉚ = Netzspannungswähler
- ㉛ = Befestigung für Ersatzsicherungsbeutel
- ㉜ = Kopplungsbuchse für „Echo-Nachhallgeräte“
- ㉝ = Eingang „Input“ (für elektr. Orgel)
- ㉞ = Pegelregler für „Input“
- ㉟ = Rückwand
- ㊱ = Netzanschluß
- ㊲ = Ausgang 16 Ohm
- ㊳ = Ausgang 8 Ohm
- ㊴ = Ausgang 8 Ohm
- ㊵ = Ausgang 4 Ohm

Bedienungsanleitung für eilige Leute

Seite

Achtung: Das Gerät darf während des Betriebes **nicht** zugedeckt werden, da sonst durch Überhitzung Beschädigungen erfolgen würden.

1. Netzspannung überprüfen und gegebenenfalls einstellen (30) 6
 2. Netzkabel anschließen (37) 7
 3. Lautsprecher den Anschlußbildern auf Seite 9 entsprechend anschließen (38) bis (41). 7+8
 4. Summen-Lautstärkeregler (19) auf 0 stellen. 11
 5. Mikrofone oder Instrumente an die Eingänge (13), (16) und (26), (27) anschließen. 10
 6. Echo-Nachhallgerät und elektronische Orgel an die Buchsen (32)+(33) anschließen. Für Eingang (33) Pegelregler (34) entsprechend einstellen. 10
 7. Gerät einschalten (7) (rote Taste gedrückt). 11
 8. Bereitschaftsschalter (stand-by) (5) einschalten (graue Taste gedrückt) 11
- Achtung! Nie** beide Tasten gleichzeitig drücken! Die Netzsicherung kann sonst durchbrennen.
9. Lautstärke-Regler (2) + (11) aufdrehen (normal ca. 5 bis 7). Der Lautstärke-Regler des nicht benutzten Eingangs soll zurückgedreht werden (linker Anschlag). 11
 10. Mit dem Summen-Lautstärkeregler (19) die erforderliche Gesamtlautstärke einstellen. Dabei das Aussteuerungsinstrument (22) beachten. Wenn der Zeiger in das rote Feld ausschlägt, ist der Verstärker übersteuert. 11+12
 11. Klangregler (3) + (8) bzw. (4) + (9) der gewünschten Klangfarbe entsprechend einstellen. 11
 12. Gesamt-Klangbild mit den Summen-Klangreglern (20)+(23) einstellen. 11
 13. Ist ein Echo Nachhallgerät angeschlossen, Echo Nachhallregler (1) + (10) soweit aufdrehen, bis die erforderliche Echo/Nachhallstärke erreicht ist. Der nicht benutzte Echo/Nachhall-Regler ist bis zum linken Anschlag zurückzudrehen. 12

Die ausführliche Beschreibung der oben genannten Punkte finden Sie auf der jeweilig genannten Seitenzahl.

Ausführliche Bedienungsanleitung

Netzanschluß:

Vor der Inbetriebnahme des Gerätes ist darauf zu achten, daß der Spannungswähler (30) an der Rückseite des Gerätes auf die richtige Netzspannung eingestellt ist. Der Anschluß darf nur an Wechselstromnetze erfolgen. Die Spannungsumschaltung erfolgt mittels eines Schraubenziehers oder eines passenden Geldstückes durch Drehen, wobei die Markierung auf die jeweilige Spannungszahl zeigt. Im Werk wird das Gerät grundsätzlich auf 220 Volt eingestellt. Die Netzsicherung (29) kann durch Herausdrehen der Kappe ausgetauscht werden. Bei wiederholtem Durchschlag richtig dimensionierter Siche-

rungen ist ein Fehler im Gerät vorhanden. Geflickte Sicherungen oder elektrisch zu große Sicherungen können zur Zerstörung des Gerätes führen und **schließen jede Garantieleistung aus.**

Sicherungen:

Die Größe der Netzsicherung beträgt bei:

110 - 130 V = 3 Amp. träge

220 - 240 V = 1,6 Amp. träge

Die Anodensicherung = 400 mA träge

Gittervorspannung = 125 mA träge (im Gerät)

Alle Sicherungen = 5×20 mm

Achtung! Ersatzsicherungen befinden sich in einem Plastikbeutel an der Geräterückwand und sollten nach Verwendung immer rechtzeitig ergänzt werden!

Das zum „BASS-KING I“ mitgelieferte Schuko-Netzanschlußkabel wird in den Netzanschluß (37) eingesteckt. Durch das Schukokabel wird der vorgeschriebene Berührungsschutz, sowie die bestmögliche Brummfreiheit nur beim Anschluß an eine ordnungsgemäß installierte Schukosteckdose erreicht. Je nach den örtlichen Netzverhältnissen kann es, um die größte Brummfreiheit zu erzielen, notwendig sein, den Netzstecker umzupolen. Um sogenannte „Brummschleifen“ zu vermeiden, ist auch darauf zu achten, daß das Gerät „BASS-KING I“ und ein dazu verwendetes Echo/Nachhallgerät nicht an zwei zu weit voneinander entfernte Steckdosen angesteckt werden. Die Verwendung von Schuko-Mehrfachdosen ist in dieser Beziehung vorteilhaft.

Lautsprecher-Anschlüsse:

Der Verstärker „BASS-KING I“ ist für den Anschluß aller gebräuchlichen Schallstrahler oder Lautsprecher-Boxen geeignet. Dementsprechend sind an der Rückseite des Gerätes 4 Ausgangsbuchsen mit 4 bis 16 Ohm (41), (40), (39), (38) angebracht. Da bei den Anschlüssen mehrerer Lautsprecher an einem Verstärker vielfach Fehler begangen werden, erbitten wir für die folgenden Ausführungen Ihre besondere Aufmerksamkeit:

Grundsätzlich muß der angeschlossene Schallstrahler oder die Box die Leistung (Watt) aufnehmen können, die der betreffende Verstärker abgibt. Steht kein Schallstrahler oder keine Box (im Weiteren nur noch allgemein als Lautsprecher bezeichnet) dieser Leistung zur Verfügung, so müssen mehrere Lautsprecher angeschlossen werden. Demzufolge muß an dem „BASS-KING I“ ein Lautsprecher mit mindestens 50 Watt oder zwei Lautsprecher je 25 Watt bzw. vier Lautsprecher à 15 Watt usw. angeschlossen werden. Da die Leistungsangabe der Lautsprecher meistens die höchstmögliche Belastung darstellt, ist es selbstverständlich möglich – **ja sogar empfehlenswert** – einen Einzel-Lautsprecher bzw. mehrere Lautsprecher mit größerer Leistung als insgesamt 50 Watt zu verwenden.

Je größer die Belastung des oder der Lautsprecher gegenüber der Leistung des Verstärkers ist, je sicherer wird eine Überlastung, bzw. eine Zerstörung der Lautsprecher vermieden.

ACHTUNG! Überlastete Lautsprecher sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.

Da sich der elektrische Anschlußwert („Impedanz“, ausgedrückt in Ohm) bei Anschluß mehrerer niederohmiger Lautsprecher verändert, ist es erforderlich, verschiedene Ausgangs-Impedanzen zur Verfügung zu haben. Um Ihnen den Anschluß mehrerer Lautsprecher an **eine** Ausgangsbuchse zu erleichtern, haben wir ein Lautsprecher-Verteilerkästchen Typ LVK in unserem Zubehör-Programm aufgenommen. Als Anschlußstecker werden sog. Klinkenstecker verwendet, die an unseren Lautsprecher-Anschlußkabeln – um Verwechslungen zu vermeiden – in roter Ausführung sind. **Wie** die Lautsprecher in den einzelnen Fällen angeschlossen werden, haben wir Ihnen zur besseren Übersicht auf der nächsten Seite aufskizziert. Die Abbildungen A – D zeigen, wie die Lautsprecher angeschlossen werden müssen, um die jeweils richtige Anpassung und somit die bestmögliche Leistungsanpassung und Klangwiedergabe zu erzielen.

Tonfrequenz-Anschlüsse:

Ein Doppelanschluß ⑬ + ⑭ für Mikrofone oder Gitarren,
ein Doppelanschluß ⑳ + ㉑ für Gitarren.

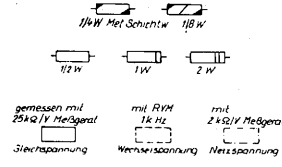
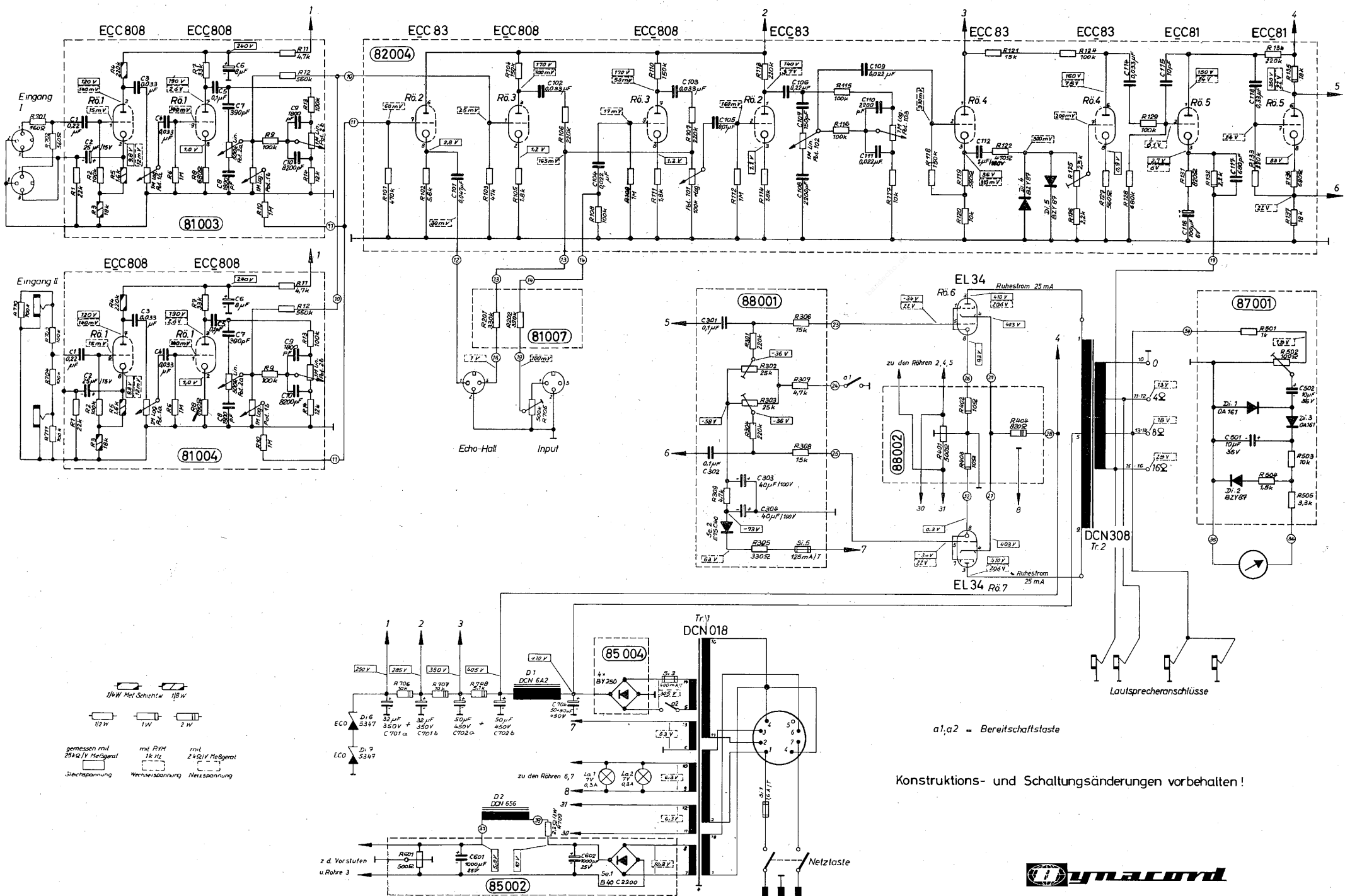
Zwei auf der beleuchteten Bedienungsplatte befindliche **Universal-Eingangsbuchsen** ⑬ + ⑭ gestatten den wahlweisen Anschluß dynamischer Mikrofone oder elektronischer Instrumente (Gitarre usw.). Eine spezielle Schaltung dieser Eingangsstufe ermöglicht den direkten Anschluß niederohmiger Mikrofone, ohne daß zusätzlich ein Mikrofon-Übertrager (Kabel-Übertrager) benötigt wird. Dabei ist es allerdings sehr wichtig, daß der Mikrofon-Anschlußstecker symmetrisch beschaltet ist: Je ein isolierter Draht muß an den Kontakten 1 und 3 und die Abschirmung an Kontakt 2 angelötet sein. Da einige Mikrofontypen von der allgemeinen symmetrischen Norm abweichen – diese Mikrofone sind im Anschlußstecker mit einem isolierten Draht an Kontakt 1 und mit dem anderen isolierten Draht zusammen mit der Abschirmung an Kontakt 2 beschaltet – ist eine Umlötung des isolierten Drahtes von Kontakt 2 auf 3 erforderlich.

Der Stecker-Anschluß eines elektronischen Instrumentes (Gitarre usw.) ist auf Kontakt 1 = isolierter Draht und auf Kontakt 2 = Abschirmung, entsprechend der hierfür gültigen Norm, anzuschließen.

Die beiden anderen Eingangsbuchsen ⑳ + ㉑ für Klinkenstecker sind nur für den Anschluß von Baß-, Melodie- oder Rythmus-Gitarren vorgesehen.

ACHTUNG! Sehr wichtig!

Je nach der überwiegenden Verwendung des „BASS-KING I“ als Baß-, Melodie-, Rythmus- oder Gesangs-Verstärker sind entsprechende Baß- oder Gitarren-Boxen bzw. Gesangsstrahler zu verwenden.



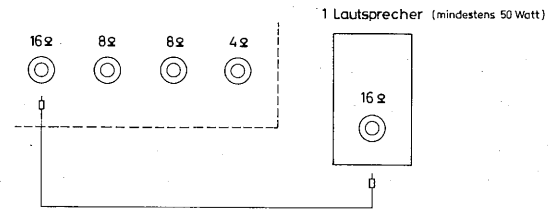
a1, a2 = Bereitschaftstaste

Konstruktions- und Schaltungsänderungen vorbehalten!

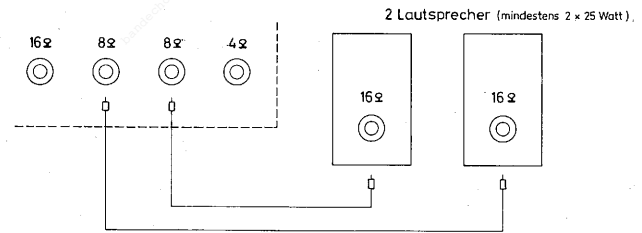


Ing. W. Pinter Nagel
Straubing

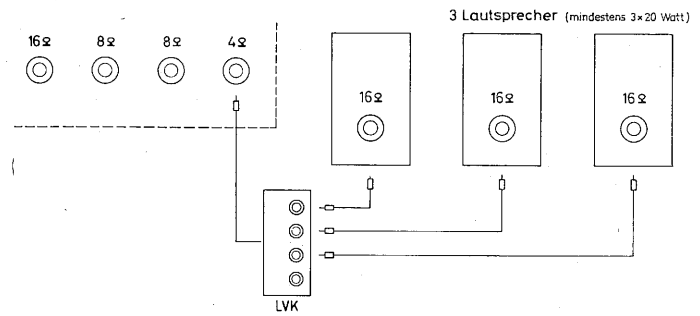
Bass-King I



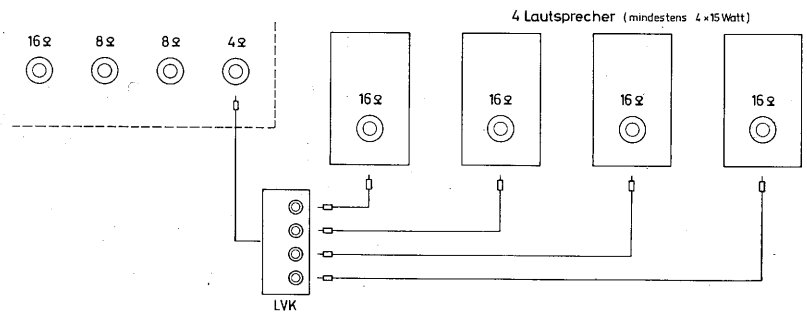
A



B



C



D

Eingänge I: Universal für Mikrofon oder Instrument
 ⑬ + ⑭
 Stift 1 + 3 für dynamische und Bändchenmikrofone 200 Ohm
 Stift 1 + 2 für Instrumente (Gitarre usw.)

Eingänge II: Für Baß-, Melodie- oder Rythmus-Gitarre
 ⑮ + ⑯
 Mittelstift = isolierter Draht
 Außenkontakt = Abschirmung

Input: für den Anschluß einer elektronischen Orgel oder als Steuereingang.
 ⑳
 Stift 1 + 2 isolierter Draht an 1, Abschirmung an 2.

Um den Eingang „Input“ ebenfalls möglichst universell – das heißt den verschiedenartigsten Ausgangsspannungen der elektronischen Orgeln und Geräte anzupassen – zu gestalten, ist neben dem Eingang ein Pegelregler ⑳ vorhanden. Ist die Lautstärke zu groß oder tritt eine Verzerrung ein, so kann mit diesem Regler die Lautstärke (Eingangsspannung) eingestellt, bzw. der Gesamtlautstärke des Gerätes angepaßt werden. Als Steuer-Eingang kann dieser Eingang zur Verstärkung von Signalen anderer Verstärker benutzt werden.

Zur Erweiterung einer vorhandenen „Eminent II“-Verstärkeranlage wird beispielsweise die Buchse „Input“ ⑳ mit der Buchse „Output“ ⑳ des Gerätes „Eminent II“ mit unserem Verbindungskabel VK 0,5 oder VK 1,5 verbunden. (Siehe Beschreibung „Output“ auf Seite 12 der Bedienungsanleitung „Eminent II“).

Echo-Nachhall: Anschlußbuchse für die Zusammenschaltung mit Echo-Nachhallgeräten z. B. mit unseren Geräten „EC/STUDIO“, „EC/MINI“, „EC/SUPER 65“ usw.
 (rote Kupplungsbuchse) ㉑
 Stift 1 = Aufnahme
 Stift 3 = Wiedergabe
 Stift 2 = Abschirmung

Die Zusammenschaltung mit den oben genannten Geräten geschieht durch das Verbindungskabel Typ VK 1,5 bzw. VK 0,5 (Diodenkabel) von der roten Echo/Nachhallbuchse ㉑ zu der jeweils roten oder mit einem roten Punkt versehenen Buchse des Echo/Nachhallgerätes. Über die Echo/Nachhall-Regler ① + ⑩ und den Kontakt 1 der Echo-Buchse ㉑ gelangt eine Teilspannung zu dem im Echo/Nachhallgerät befindlichen Aufsprechverstärker. Nachdem das Signal in Echo bzw. Nachhall umgewandelt wurde, kommt es über den Kontakt 3 der Echobuchse ㉑ wieder in den Verstärker „BASS-KING I“ und wird dort zusammen mit dem Original verstärkt.

Inbetriebnahme:

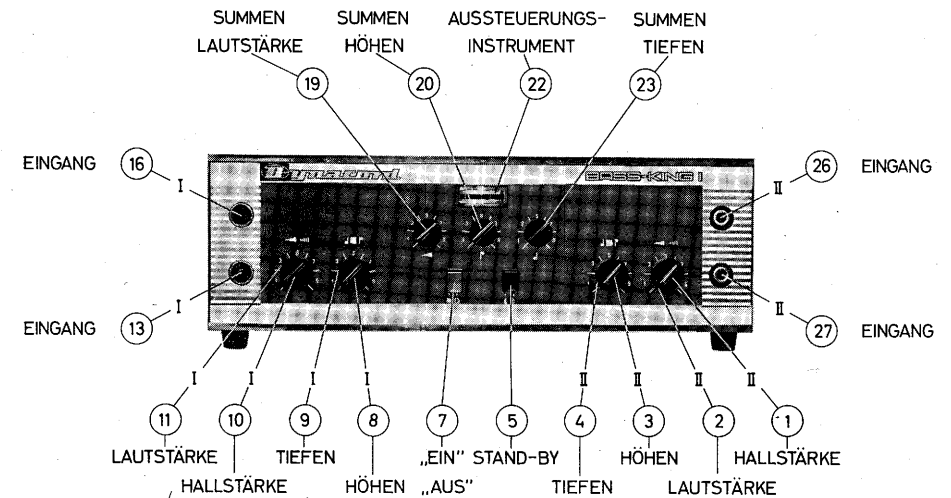
ACHTUNG: Vor jeder Inbetriebnahme und während des Betriebes ist unbedingt darauf zu achten, daß das Gerät oben und unten nicht zugedeckt ist. Gleichfalls darf das Gerät nicht auf ein anderes, wärmeentwickelndes Gerät gestellt werden. Ist eine einwandfreie Entlüftung des Gerätes nicht gewährleistet, kommt es im Geräteinnern zur Überhitzung und dadurch zu Beschädigungen.

Eingeschaltet wird daß Gerät durch Drücken der roten Taste ⑦. Nach kurzer Wartezeit kann nun die graue Taste ⑤ ebenfalls gedrückt werden, das Gerät ist betriebsbereit.

WICHTIG! Nie beide Tasten gleichzeitig drücken oder bei eingeschaltetem Gerät durch Anstecken des Netzkabels eine Inbetriebnahme vornehmen. Die Netzsicherung kann durchbrennen.

Die graue Bereitschaftstaste (stand-by) ⑤ dient zur teilweisen Abschaltung des Gerätes in den Pausen und zur Schonung der Röhren, während das Gerät nicht benötigt wird. Bei erneutem Drücken der grauen Taste ⑤ ist daß Gerät sofort betriebsbereit.

Bedienungsorgane:



Einstellung und Bedienung:

Nachdem alle Anschlüsse erfolgt sind und das Gerät eingeschaltet ist, kann die Einstellung der einzelnen Regler erfolgen. Zweckmäßig ist die Einstellung in folgender Reihenfolge:

1. Summen-Lautstärkeregler ⑱
2. Summen-Höhenregler ⑳
3. Summen-Tiefenregler ㉓
4. Lautstärke-Regler ② + ⑪ soweit aufdrehen, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.
5. Tiefenregler ④ + ⑨ auf gewünschte Tiefenwiedergabe einstellen.
6. Höhenregler ③ + ⑧ auf erforderliche Höhenwiedergabe drehen.

7. Echo/Nachhallstärke Regler ① + ⑩ auf den gewünschten Echo/Nachhall-Anteil für den jeweiligen Eingang einstellen.
8. Pegelregler ③④ bei angeschlossener elektronischer Orgel und $\frac{2}{3}$ aufgedrehtem Fußpedal, auf normale Lautstärke einpegeln.
9. Summen-Höhenregler } dem gewünschten Gesamtklangbild ent-
10. Summen-Tiefenregler } sprechend einstellen.
11. Summen-Lautstärkeregler auf die Gesamt-Lautstärke einstellen. Dabei ist zu beachten, daß der Zeiger des Aussteuerungsinstrumentes ⑫ nicht in den roten Bereich ausschlägt. Bewegt sich der Zeiger im roten Bereich, so tritt eine Übersteuerung des Verstärkers ein. Verzerrungen sind die Folge.

ACHTUNG! Um unerwünschtes Brummen und Rauschen zu vermeiden, ist unbedingt der Lautstärke- und Echo/Nachhallregler des nicht benutzten Eingangs bis zum linken Anschlag zurückzudrehen. Sollte trotzdem noch ein Brummen vorhanden sein, so besteht die Möglichkeit, daß der Netztransformator mit seinem magnetischen Feld auf die Gitarren-Tonabnehmer einwirkt (induktive Kopplung). Ein bis zwei Schritte zur Seite oder eine Verdrehung der Gitarre schaffen hier sofort Abhilfe. Bei Betrieb mit einem Echo/Nachhallgerät können die gleichen Erscheinungen auftreten. Stellen Sie daher die Geräte so, bzw. soweit auseinander (evtl. etwas drehen), daß eine gegenseitige Störung entfällt.

Service und Wartung:

DYNACORD-Geräte sind Qualitäts-Erzeugnisse und zählen zu der Weltspitzenklasse. Die von uns verwendeten Bauteile sind Spitzenfabrikate führender deutscher Markenfirmen. Umfangreiche und strenge Wareneingangskontrollen sorgen für einwandfreie und gleiche Qualität der einzelnen Bauteile. Kommt es trotzdem vor, daß ein Bauteil (Röhre, Kondensator usw.) schadhaft wird und dadurch das Gerät ausfällt, so wenden Sie sich bitte an die nächste, für Sie günstig gelegene DYNACORD-Service-Werkstätte. Ein Verzeichnis unserer Garantiewerkstätten finden Sie auf der Geräte-Garantiekarte.

Sollte aus **dringenden** Gründen das Gerät geöffnet werden müssen - **ACHTUNG:** Vor Öffnen des Gerätes Netzstecker ziehen - z. B. bei einem Röhrenwechsel, so muß dazu der obere Deckel ⑰, bzw. der untere Deckel ⑭, abgenommen werden. Dazu wird ein kleiner Schraubenzieher in das Loch des oberen Schiebers ⑱ (am hinteren Deckelrand) gesteckt und dieser in Richtung zur Deckelmitte geschoben. Die beiden anderen Schieber ⑳ + ㉑ des oberen Deckels werden in der gleichen Art geöffnet. Soll der untere Deckel abgenommen werden, so müssen die Schieber ⑥, ⑫, ⑲ (am vorderen Deckelrand) in gleicher Weise geöffnet werden. Nach Abnahme der Deckel sind jeweils die vier Befestigungsschrauben der beiden Gehäusenhälften sichtbar. Das Einsetzen der beiden Deckel geschieht sinngemäß in umgekehrter Reihenfolge der obigen Beschreibung.

Die Reinigung des Gerätes einschließlich der Bedienungsplatte darf unter keinen Umständen mit kunststofflösenden Mitteln (Nitro-Verdünnung usw.) erfolgen. Wir empfehlen die Reinigung mit einem seifenwasserbefeuchteten Tuch. Eine anschließende Behandlung der Bedienungsplatte mit einem Antistatikmittel z. B. Plexiklar, Antistatik-Spray 100 usw. ist vorteilhaft.

Kombinationsgestell „KG 2“

(montiert)



Um den praktischen Gebrauch der neuen DYNACORD-Geräte „BASS-KING I“ und „ECHOCORD-MINI“ zu erleichtern, wurde das Kombinationsgestell „KG 2“ geschaffen. Auf den Rahmen sollen beide Geräte, **wie in der Abbildung ersichtlich**, festmontiert werden. (Eine seitenvertauschte Montage der Geräte kann zu Brummeinstreuungen führen). Außerdem können beide Geräte nach Abnahme der Füße als **eine** Einheit transportiert werden.

1. Gestellmontage:

Nach Lösen der am Rahmen befindlichen 4 Stück Flügelschrauben werden die Füße eingesteckt. Durch Festschrauben der vier Flügelschrauben sind die Füße fest mit dem Rahmen verbunden.

2. Gerätemontage:

Beide Geräte werden nebeneinander auf den Kopf gelegt. Danach werden jeweils die vier Gummifüße der beiden Geräte abgeschraubt. Jetzt wird das Kombinationsgestell mit den Füßen nach oben auf beide Geräte gelegt und mit den mitgelieferten Schrauben, ohne Gummifüße, an den Rahmen geschraubt. Abschließend wird die gesamte Kombination umgedreht und auf die Füße gestellt.

3. Transport:

Nach Lösen der vier Flügelschrauben die Füße herausziehen. Um ein Verlieren der Flügelschrauben zu verhindern, empfehlen wir diese wieder festzuschrauben. Beide Geräte mit dem Rahmen können nun am Tragegriff des einen Gerätes transportiert werden.

bandechno.de

bandechno.de | Tim Frodermann